Image not found or type unknown

Friedl Dicker-Brandeis Retrospektive

Projekt

Beschreibung

Friedl Dicker-Brandeis zählte zu den bedeutendsten Schülerinnen des Weimarer Bauhauses. Die gebürtige Wienerin (*1898) erlebte zwei Weltkriege und kam im Jahr 1944 als Opfer nationalsozialistischer Rassenideologie im Konzentrationslager Auschwitz ums Leben. Die Ausstellung im Lentos Kunstmuseum setzt es sich zum Ziel, an den Schrecken des Holocausts zu erinnern, indem sie eine individuelle Lebensgeschichte in ihrer umfassenden Bedeutung näherbringt. Das Katalogbuch setzt sich zum Ziel, Friedl Dicker-Brandeis‘ künstlerisches Werk in der klassischen Moderne zu verorten. Die Textbeiträge zeigen überdies die Vielseitigkeit ihres künstlerischen Schaffens auf: Friedl Dicker-Brandeis als Malerin, Textilkünstlerin, Kunstpädagogin und als Wohnraumdesignerin. Das 200 Seiten starke Katalogbuch ist reich bebildert und erscheint parallel zur Ausstellung Friedl Dicker-Brandeis im Lentos Kunstmuseum Linz.

AntragstellerInnen

Lentos Kunstmuseum Linz

Standort

Österreich

Beschluss

21.12.2020

Kategorie

Ausstellung

Schwerpunkt

Gedenken / Erinnern

Fördermittel

Nationalfonds-Budget

Hinweis

Inhalt und Beschreibung der Projekte basieren grundsätzlich auf Angaben der jeweiligen AntragstellerInnen. Diese werden vom Nationalfonds für die Veröffentlichung auf der Website redigiert und anschließend ins Englische übersetzt. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen werden.